



München, den 24.02.2023

ZEICHENFUNKTION IM GEORPORTAL MÜNCHEN ENDLICH UMSETZEN

Der BA9 möge beschließen

Die Landeshauptstadt München, namentlich das IT-Referat, wird gebeten, die Zeichenfunktionalität des GeoPortal München zeitnah umzusetzen und zur Verfügung stellen. Die Nichtumsetzung, trotz entsprechender Stadtratsbeschlüsse, stellt eine Behinderung möglicher Anwendungsfälle dar, konkret aktuell auch für Vorhaben im Bezirksausschuss des 9. Stadtbezirks.

Begründung / Hintergründe / Konzept

In zwei beschlossenen Sitzungsvorlagen des Münchner Stadtrats zum GeoPortal München (19.10.2016, [Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 06903](#) sowie 23.10.2019, [Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 16157](#)) wird für die Kartenanwendung eine Zeichenfunktionalität inklusive Speicherung der nutzergenerierten Daten in einer externen GDI-Datenbasis vorgesehen. Bislang steht diese Funktionalität nicht zur Verfügung und ist im IT-Projekt nicht eingeplant.

Der Bezirksausschuss 9 verfolgt mit dem Projekt „HitzeKnigge“ die Erstellung einer digitalen Datengrundlage für eine Hitzeschutzkarte für die Bürgerinnen und Bürger unseres Stadtteils. Dabei halten wir es für logisch und zielführend diese Daten über die bestehenden digitalen Angebote der LHM zur Verfügung zu stellen, was uns auch vom Kommunalreferat in Aussicht gestellt wird. Leider können wir die Daten, die wir in unserer Freizeit erheben, nicht aufwandsarm über das GeoPortal erheben, sondern müssen uns mit einem anderen Portal () behelfen, die Daten entsprechend exportieren und dem GeoPortal in geeigneter Form zur Verfügung stellen.

Auch weitere, zukünftige Anwendungsfälle auf Stadtteilebene seitens dieses oder anderer Bezirksausschüsse werden damit unnötig erschwert und erfordern zusätzlichen Koordinierungsaufwand. In diesem Sinne bitten wir um rasche Umsetzung.